

Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF): Förderauswahl 2017/18 im Integrationsbereich

| MM | Projektträger | Projekttitel | Kurzbeschreibung | Beginn | Ende | Bundesland | AMIF Mittel | BMEIA Mittel | Gesamtkosten |
|--|---|--|---|------------|------------|------------|--------------|--------------|--------------|
| Maßnahme 1: Sprache und Bildung | | | | | | | | | |
| 11 | Einstieg - Einstieg ins Berufsleben GmbH | Integrationskurs Deutsch zur Vorbereitung für Bildungsmaßnahmen | Für TeilnehmerInnen aus der beschriebenen Zielgruppe (Drittstaatsangehörige mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte) ist eine Integration in einen Externisten- Pflichtschulabschlusskurs, eine höhere Schule oder eine sonstige Bildungsmaßnahme (Berufsschule, Qualifizierungsmaßnahme, Studium) oft nicht möglich, da die hierfür benötigten Sprach- und Bildungsdefizite noch zu gross sind. Ziel und Nutzen dieser Bildungsmaßnahme ist es hier ein Ergänzungsangebot zu stellen, um <ul style="list-style-type: none"> • die Teilnahme an Externisten-Pflichtschulabschlusskursen zu ermöglichen • die Voraussetzungen für weiterführende Schulen zu ermöglichen • die Teilnahme an Berufsschulbesuchen zu ermöglichen • die Verbesserung der Deutschkenntnisse für berufliche (Qualifizierungs-) Maßnahmen zu schaffen | 01.01.2017 | 31.12.2018 | S | € 140.278,91 | € 238.540,09 | € 444.074,22 |
| 11 | Kärntner Berufsförderungsinstitut GmbH | SpracheInklusive | Durch dieses Projekt erhalten rechtmäßig niedergelassene Drittstaatsangehörige mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte einen Sprachkurs mit interkulturellen, gesellschafts- und arbeitsmarktpolitischen Schwerpunkten, wodurch die Integration in Österreich nachhaltig unterstützt werden soll. Nach einem Einstufungsverfahren besteht die Möglichkeit - je nach vorhandenem Sprachniveau - ein ÖSD/ÖIF Sprachzertifikat von A1 bis C1 zu erlangen. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer/innen kompetenz- und biographieorientierte Beratung, welche bei Nostrifizierungsangelegenheiten, Bildungs- und Berufsberatung sowie der Darlegung von formellen und informellen Kompetenzen unterstützend wirken soll. Insgesamt werden 10 Kurse angeboten. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | K | € 74.310,00 | € 180.690,00 | € 284.000,00 |
| 11 | beratungsgruppe.at - Verein für Informationsvermittlung, Bildung und Beratung | HIPPY + Dialog mit Schule | HIPPYplus ist ein aufsuchendes Elternbildungsprojekt zur sehr frühen, innerfamiliären Sprach- und Integrationsförderung von drittstaatsangehörigen, subs. schutzberechtigten und asylberechtigten Familien mit niedrigem SES. Betreut werden Eltern von Kindern im Alter zwischen 18 Monaten bis zum Ende der Schulpflicht. Das HIPPY-Hausbesuchs-programm fördert die Schulreife, kognitive, motorische und emotionale Fähigkeiten der Kinder, vor allem jedoch die sprachliche Entwicklung von Kindern und Müttern, die täglich mit den Kindern die deutschsprachigen Übungen machen. Beim HIPPYplus-Schulmodul geht es um die Förderung des Dialogs zwischen Schule und Elternhaus, Informationen zum Schulsystem sowie das Schnittstellenmanagement. Bei Gruppentreffen und Exkursionen sowie in zusätzlichen Betreuungseinheiten werden die HIPPYplus-TN mit Institutionen und österreichischen Werten vertraut gemacht. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W | € 170.039,00 | € 212.028,00 | € 479.074,20 |
| 11 | Verein Piramidops | Sprache und Integration für Frauen aus Drittstaaten | Basierend auf den Konzepten der Jahre 2013- 2016 sind von der Frauenberatungsstelle Frauentreff in den Jahren 2017 -2018 Sprachkurse mit zusätzlichen Angeboten für bildungsbenachteiligte Frauen aus Drittstaaten geplant. Neben sprachlicher Integration ist auch die Vermittlung von Grundkenntnissen in Bezug auf Geschichte, Institutionenwissen sind auch grundlegende Normen und die Vermittlung von Werten der österreichischen Gesellschaft ein Teil der Sprachkurse. Somit sollten nicht nur Deutschkurse im klassischen Sinn angeboten werden, sondern Angebote gesetzt werden, die eine ausgesprochen hohe Zielgruppenausrichtung beinhalten. Begleitend zu den Kursen werden Sozial, Lern -und Bildungsberatung für die Klientinnen angeboten. Zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe wird das Bildungs- und Beratungsangebot zusätzlich von einem niederschweligen Mentorinnenprojekt begleitet. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W | € 43.573,00 | € 155.792,00 | € 199.365,00 |
| 11 | Die Wiener Volkshochschulen GmbH | Bildungscoaching und berufsbezogenes Deutsch für Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte bis 25 | Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte von 19 bis 25 Jahren, die eine Maßnahme der Basisbildung, des erwachsenengerechten Pflichtschulabschlusses, eine NEBA-Maßnahme oder das Jugendcollege besuchen oder abgeschlossen haben bzw. über eine Clearings- und Beratungsstelle zugewiesen werden und Begleitung bei der Erweiterung ihrer sprachl. und persönl. Kompetenzen benötigen, um im österr. (Aus-)Bildungssystem bzw. am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, sollen durch individuelles Bildungscoaching, einem darin erstellten individuellen Bildungsplan u. sich daraus ergebenden Kursbesuchen ihre bildungs- und berufssprachlichen Kompetenzen erweitern und eine damit verbundene ausbildungsbezogene bzw. berufliche Orientierung erhalten, sodass der Besuch einer weiterführenden Schule oder die Integration in den Arbeitsmarkt wahrscheinlicher gelingt. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W | € 50.403,00 | € 103.341,00 | € 153.744,00 |
| 11 | Berufsförderungsinstitut Oberösterreich | MESO - Bildungsmaßnahmen für Drittstaatsangehörige in Oberösterreich | Meso verfolgt das Ziel einer Verbesserung der Sprachkompetenz in Deutsch. Dazu werden Sprachfördermaßnahmen auf verschiedensten Levels zielgruppenspezifisch, kompetenzorientiert in ganz Oberösterreich angeboten. Ein Alphabetisierungskurs arbeitet mit der Methode der funktionalen Alphabetisierung bei gleichzeitiger Vermittlung von Deutschkenntnissen. Im Kontext der Sprachvermittlung werden kulturelle und gesellschaftsrelevante Inhalte (ua. das Modul Länderkunde) bearbeitet und auf die Erweiterung und (Re)aktivierung von Selbstkompetenzen besonderer Wert gelegt. Die Vorbereitung zur Integration in den Arbeitsmarkt setzt Bildungs- und Ausbildungsberatung, Berufsorientierung und Bewerbungstraining im Mittelpunkt des zweiten Maßnahmenswerpunkts. Weitere Module: Connecting People (Kommunikation mit „autochthonen“ ÖsterreicherInnen), Radfahrschule(Erhöhung von Mobilität), IKT-Basics | 01.01.2017 | 31.12.2018 | OÖ | € 163.482,00 | € 196.518,00 | € 528.686,00 |
| 11 | Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not | Begegnung Österreich plus - Sprach- und Integrationsprogramm für Asylberechtigte, subs. Schutzberechtigte und Drittstaatsangehörige in Wien und NÖ | Das Projekt verknüpft Spracherwerb mit Informations- und Diskussionsangeboten zu integrationsrelevanten Themen. Durch differenzierte Kursniveaustufen mit begleitender Kinderbetreuung sollen Drittstaatsangehörige mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte die Möglichkeit der sprachlichen Weiterbildung oder Festigung von bereits erlernten Grundkenntnissen erhalten. Die Sprachanwendung wird an konkreten lebensweltlichen Themen geübt: Teil der Kurse sind wöchentliche ExpertInnenvorträge und Workshops unter dem Titel ‚Begegnung Österreich‘, die das Wissen über die Aufnahmegesellschaft erweitern sollen. In speziellen Kinderkursen werden PflichtschülerInnen durch strukturierten Spracherwerb beim Schulerfolg unterstützt. Ergänzt werden die Angebote durch Sozial-, Integrations-, Frauen- und Bildungsberatung sowie durch begleitende Lernbetreuung. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W, NÖ | € 223.227,00 | € 213.507,00 | € 558.000,00 |

Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF): Förderauswahl 2017/18 im Integrationsbereich

| M/N | Projektträger | Projekttitel | Kurzbeschreibung | Beginn | Ende | Bundesland | AMIF Mittel | BMEIA Mittel | Gesamtkosten |
|-----|---|--|---|------------|------------|------------|--------------|--------------|--------------|
| 11 | Österreichische Jungarbeiterbewegung - Berufspädagogisches Institut der Österreichischen Jungarbeiterbewegung | uBUNTU 2 – Ich bin, weil Wir sind. Sprachkompetenz - Bildungsvorbereitung - Orientierung - Integration: Fit mit Sprache und Basiskompetenzen. Mein Schlüssel zu Integration und Erfolg | Im Projekt uBUNTU 2 erhalten junge Erwachsene aus Drittstaaten mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive aber geringen Deutschkenntnissen und Bildungserfahrung eine umfassende Basisbildung, die die Deutschsprachkompetenz und die Orientierung in Österreich in den Fokus rückt. Parallel dazu werden Kompetenzen trainiert, die wesentlich sind, um an weiteren Bildungsmaßnahmen teilnehmen zu können. Dazu zählen Berufsorientierung, EDV, Werteschulung und weitere Bereiche. Es werden insgesamt 9 Deutschkurse inkl. Berufsorientierung und Werteschulung (6xA2 und 3xB1) angeboten welche durch eine sozialpädagogische Begleitung ergänzt werden. Am Ende der Projektlaufzeit haben die TNInnen so die sprachlichen Voraussetzungen für eine Weiterbildung. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W | € 139.355,00 | € 187.624,00 | € 326.979,00 |
| 11 | ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH | Deutschoffensive zur Förderung der kommunalen Integration im Bezirk Südoststeiermark | In Feldbach bzw. im Bezirk Südoststeiermark lebenden Asylberechtigten, subsidiär Schutzberechtigten und Drittstaatsangehörigen sollen bedarfsorientiert Deutschkurse & Lernbetreuung angeboten werden. Schulungsort ist nicht nur der traditionelle Kursraum, sondern auch der kommunale Lebensraum. Zielgruppen sind Vorschul- und Schulkinder, denen auf spielerischer Basis bzw. schulgerecht deutsch vermittelt wird. Für Erwachsene werden Kurse für bildungsferne und für besser gebildete Personen angeboten, die mit einem anerkannten Zertifikat abgeschlossen werden sollen. Elternbildung und der Vermittlung von Werten kommt eine besondere Bedeutung zu. Alle Kurse werden von fachlich qualifizierten Personen mit langjähriger Berufserfahrung geleitet. Die Herausforderung des Projektes besteht darin, dass auf sehr unterschiedliche Bedarfe durch ein maßgeschneidertes Kursprogramm reagiert wird. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | ST | € 80.212,00 | € 164.456,00 | € 244.668,00 |
| 11 | Hilfswerk Niederösterreich | Integrativer Lernclub | Der Integrative Lernclub für schulpflichtige Drittstaatsangehörige, insbesondere Asylberechtigte und Subsidiär Schutzberechtigte soll die Integration der Kinder in Österreich erleichtern und dadurch bestmögliche Ausgangsbedingungen für eine erfolgreiche persönliche, soziale und berufliche Zukunft schaffen. Die Behebung des Sprachdefizits ist hier nicht ausreichend, vielmehr sind auch die Kultur, Religion, Werthaltungen sowie der persönliche Hintergrund und die Muttersprache des Kindes im Rahmen einer interkulturellen Erziehung zu berücksichtigen. Betreuungsziele sind daher die Verbesserung der Kenntnisse der deutschen Sprache, Ausgleich bereits entstandener schulischer Defizite, Erlernen sozialer Kompetenzen, Förderung der Selbständigkeit sowie die Vermittlung kultureller Werte. Die Betreuung erfolgt längerfristig 2 x pro Woche je 2 Stunden in Kleingruppen von max. 8 Kindern. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | NÖ | € 46.717,00 | € 95.783,00 | € 142.500,00 |
| 11 | Verein DANAIDA | Alphabetisierung und Zweitschifterwerb für Frauen | Im Projekt "Alphabetisierung für Frauen" sind zwei Angebote geplant: Alphabetisierungs- und Zweitschiftkurse zur Vorbereitung auf den Besuch eines Standarddeutschkurses. In allen Kursen findet begleitende Beratung statt, parallel zu den Kursen wird Kinderbetreuung angeboten. Die Kursinhalten orientieren sich an den Vorkenntnissen, Interessen und am Alltag der Teilnehmerinnen und sollen neben Lesen und Schreiben auch DaZ-Kenntnisse im mündlichen und schriftlichen Bereich vermitteln und festigen, aber auch Mathematik und Informationen zu Sachthemen. In allen Kursen werden Computer und Tablets eingesetzt, um die Teilnehmerinnen mit neuen Technologien vertraut zu machen und ihnen Möglichkeiten des Einsatzes von IKT zum (selbstständigen) Lernen aufzuzeigen. In allen Kursen wird auch außerhalb des Kursraums gelernt, bei Exkursionen und in direkter Kommunikation mit deutschsprachigen Personen. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | ST | € 50.102,00 | € 89.898,00 | € 141.260,00 |
| 11 | Caritas der Diözese Graz-Seckau | Lerncafés Steiermark - Graz(Gries), Leoben, Knittelfeld, Leibnitz, Mürzzuschlag | Lerncafés Steiermark sind von Mo-Do (Fr) jeweils von 13-17Uhr geöffnet und stellen ein kostenloses Lern-u Nachmittagsangebot für die Zielgruppe (der Drittstaatsangehörigen mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive, Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten) dar. Die Hauptaufgabe besteht darin, den PflichtschülerInnen Unterstützung u Hilfestellung beim Bewältigen der schulischen Pflichten zu geben und deren Deutschkompetenz zu stärken. Über den Pflichtschulabschluss hinaus eine weiterführende Bildungskarriere einzuschlagen ist Hauptziel. Eltern und Interessierte werden gezielt zu Werten, Pflichten und Aufgaben informiert und mit kommunalen Vertretern gezielt Möglichkeiten zur Partizipation Teilhabe in dialogischen Austausch geschaffen. Lerncafés fördern den TN auch gezielt im Sinne der Anti Bias Ansatz und wirken so gezielt gg Radikalisierung u Rassismus. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | ST | € 95.292,00 | € 178.708,00 | € 531.540,00 |
| 11 | Caritas Akademie der Diözese Graz-Seckau | Spracherwerbsmaßnahmen in der Steiermark II | Das Projekt SEM II bietet ein auf den Bedarf der AMIF Zielgruppe (Drittstaatsangehörige mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte) abgestimmtes Angebot für den Spracherwerb in Deutsch. Um das Sprachniveau der Zielgruppe in der Steiermark nachhaltig zu verbessern, legt das vorliegende Projekt alles daran, nicht nur unter Einhaltung sämtlicher Qualitätsstandards für einen gehaltvollen, erwachsenengerechten und motivierenden Unterricht zu sorgen, sondern auch einen Beitrag im Sinne der regionalen Ausgewogenheit von Deutschkursangeboten in der Steiermark zu leisten. In Abstimmung auf Sonderinitiativen öffentlicher Stellen als Reaktion auf den gestiegenen Bedarf an Spracherwerbsmaßnahmen, hat dieses Projekt neben der grundsätzlichen Bedarfsorientierung einen Schwerpunkt auf Kursangeboten zu gehobenen Sprachniveaus wie B1, B2 und C1. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | ST | € 255.788,00 | € 370.086,00 | € 751.036,00 |
| 11 | Peregrina - Bildungs-, Beratungs- und Therapiezentrum für Immigrantinnen | Deutsch zum Mitnehmen und Anknüpfen | "Deutsch zum Mitnehmen und Anknüpfen" ist ein Sprachprojekt für Migrantinnen mit zumeist qualifizierten Berufsausbildungen, die ihre Deutschkenntnisse zwecks Weiterbildung und Vorbereitung auf einen erneuten Berufseinstieg verbessern wollen. Angeboten werden im Projektzeitraum fünf Deutschkurse auf den Sprachniveaus B1 und B2, wobei vorgesehen ist, dass ein Teil der Teilnehmerinnen aufbauend beide Stufen absolvieren. In die Kursmaßnahmen integriert sind die Module "Soziokulturelles Lernen" und "Bildung und Orientierung". Somit sollen die sprachlichen (ÖSD-B1 bzw. B2-Prüfung) und soziokulturellen Aspekte der Integration gefördert und die Teilnehmerinnen beim Finden und Setzen von realistischen Bildungszielen unterstützt werden. Am Kursende verfügen sie über Kompetenzen zur Herstellung sozialer Kontakte sowie über umfassende Orientierung zu Angeboten der Erwachsenenbildung in Österreich. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W | € 71.174,00 | € 83.826,00 | € 158.480,00 |

Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF): Förderauswahl 2017/18 im Integrationsbereich

| MN | Projektträger | Projekttitel | Kurzbeschreibung | Beginn | Ende | Bundesland | AMIF Mittel | BMEIA Mittel | Gesamtkosten |
|---|---|--|---|------------|------------|------------|--------------|--------------|--------------|
| 11 | Berufsförderungsinstitut Wien | SprachWirkung – Mit Sprachkompetenzen und Orientierung zu Selbstwirksamkeit und Integration. Ganzheitliche Sprachtrainings für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte | Mittels verschiedenen Methoden sollen Sprachkompetenzen und integrationsrelevante Basiskenntnisse an volljährige Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, die bereits über Basisbildung verfügen, vermittelt werden. Das Projektkonzept verfolgt eine praxisnahe Vermittlung von Sprachkompetenzen, bei der die individuelle Förderung der TeilnehmerInnen und die Erweiterungen ihrer Kompetenzen für eine aktive Teilnahme an weiterführenden Qualifizierungsangeboten oder den Einstieg ins Berufsleben im Fokus stehen. Darüber hinaus soll durch Informationen, Exkursionen und Dialoge ein Bewusstsein für gesellschaftliche Teilhabe und Verantwortung gebildet werden, welche die TeilnehmerInnen als IntegrationsmentorInnen aktiv in ihre Communitys weitertragen sollen. Damit wird die Entwicklung von Selbstwirksamkeit, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung gefördert. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W | € 69.935,00 | € 143.386,00 | € 213.321,00 |
| 11 | Verein menschen.leben | Lernen Integrieren Fördern Entgrenzen. Deutsch-Sprachkurse für Asylberechtigte, subsidiär Schutzberechtigte und Drittstaatsangehörige in Vorarlberg, Tirol, Salzburg | Im Rahmen von LIFE werden Deutschkurse für Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte auf verschiedenen Niveaus von Alphabetisierung bis B2 in Vorarlberg, Tirol und Salzburg angeboten. Das Angebot ergänzt bereits vorhandene Integrationsmaßnahmen sowie derzeit offene Projektcalls (ÖIF Startpaket Deutsch, AMS-Deutschkurse). Der Fokus liegt v.a. auf den höheren Sprachniveaus und auf der Zielgruppe der nichterwerbsfähigen Personen (Frauen mit Kinderbetreuungspflichten, Jugendliche). Die Kurse werden mit begleitender Kinderbetreuung, mit branchenspezifischem Fachvokabular und berufsbegleitend angeboten um eine breite Kursteilnahme zu ermöglichen. Inhaltlich werden sie durch Einheiten in Form von Workshops und Exkursionen zum Thema Werte, Leben und Integration in Österreich ergänzt. Am Ende des Kurses ist eine ÖSD-Sprachprüfung vorgesehen. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | S, T, V | € 307.839,00 | € 484.438,00 | € 850.437,00 |
| 11 | Bildungs- und Beratungseinrichtung Frauen aus allen Ländern | Hier lebe ich, hier lerne ich. Deutschkurseangebote für Frauen aus Drittstaaten in Tirol. | Mit dem Projekt hat sich die Bildungs- und Beratungseinrichtung Frauen aus allen Ländern das Ziel gesetzt, mit Kursangeboten in verschiedenen Formaten jene Frauen zu erreichen, die sonst - aus unterschiedlichen Gründen - herkömmliche Bildungs- und Integrationsangebote nicht nutzen können. Im Projektzeitraum werden in geschlechtshomogenen Gruppen mit ressourcen- und alltagsbezogenen Ansätzen Kurse auf unterschiedlichen Niveaustufen einerseits in Innsbruck, andererseits in Landeck im Tiroler Oberland angeboten. Parallel dazu findet an beiden Orten wöchentlich ein freier Lernnachmittag statt. Dazu gibt es eine kostenlose und professionelle Kinderbetreuung sowie vielseitige Zusatzangebote. Zur Zielgruppe gehören gemäß AMIF Drittstaatsangehörige mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | T | € 59.152,00 | € 111.717,00 | € 182.869,00 |
| 11 | CONCORDIA Verein für Sozialprojekte | CONCORDIA Lern- und Familienzentrum LenZ-Familienorientierte Integrationsbegleitung | Das CONCORDIA Lern- und Familienzentrum LenZ bietet ab Jänner 2017 kostenlose Bildungs- und Beratungsangebote für Kinder, Jugendliche sowie deren Eltern und richtet sich an die Zielgruppe zugewanderte „Drittstaatsangehörige mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive“ (inkl. Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte). Im Rahmen der Lernbegleitung erhalten Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu festigen und werden an die Bewältigung ihrer schulischen Aufgaben herangeführt. Ziel ist, die Talente und Potenziale der Kinder zu fördern und nachhaltig zu stärken, um ihnen optimale Perspektiven auf ihrem weiteren Bildungsweg zu eröffnen. Die Einbindung der Eltern in Form von Elternbildungs- und Beratungsangebote ist dabei zentral und erleichtert die Orientierung im neuen Umfeld. Bei der Umsetzung des Projektes setzt CONCORDIA größtenteils auf Freiwillige. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W | € 140.000,00 | | € 224.213,00 |
| Maßnahme I2: Vorbereitende Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration | | | | | | | | | |
| 12 | Berufsförderungsinstitut Oberösterreich | Fachwerkstatt04 - ein Projekt zur arbeitsmarktnahen Qualifizierung | Das Projekt Fachwerkstatt04 beinhaltet eine (Vor-) Qualifizierung für unterschiedliche Segmente am Arbeitsmarkt: Gesundheitsberufe, Ausbildungsbegleitung Fachsozialbetreuer, Metall, Gastronomie und Baunebengewerbe. Das Hauptaugenmerk der inhaltlichen Ausgestaltung der Lehrgänge liegt in der Fachqualifizierung und in der fachsprachlichen Förderung. IKT und Kommunikation sowie Förderung der interkulturellen Kompetenzlagen und out-going Maßnahmen wie Bewerbungstraining und Vermittlungsunterstützung sind Module, die je nach Lehrgang additive Bestandteile darstellen. Die Lehrgänge sind mit einem praktischen Ausbildungsteil und einem zu absolvierendem Praktikum im zukünftigen Berufsfeld verbunden. Die Ausbildungsbegleitung unterstützt Personen der Zielgruppe parallel zur weiterführenden Qualifizierung im Gesundheitsbereich in Form von Fachsprachtraining, Lern- und Prüfungsvorbereitung. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | OÖ | € 194.518,00 | € 228.482,00 | € 544.841,24 |
| 12 | Kärntner Berufsförderungsinstitut GmbH | SprachPflege – Intensivvorbereitung für den Pflege- und Betreuungsbereich | SprachPflege ist eine Maßnahme für Drittstaatsangehörige, subsidiär schutzberechtigte und asylberechtigte Personen, welche diese durch einen Sprachkurs mit sozialen, kulturellen, gesellschafts- und arbeitsmarktpolitischen, gesundheitsrelevanten sowie persönlichkeitsbildenden Schwerpunkten auf die Ausbildung im Pflege- oder Betreuungsbereich vorbereiten soll. Am Ende der Maßnahme sollen die Personen sowohl sprachlich als auch persönlich soweit vorbereitet sein, um in die Pflegehelferausbildung oder eine andere weiterführende Ausbildung/Betreuung einzusteigen. Diese Ausbildung wurde entwickelt, da die Nachfrage an Personen im pflegenden Bereich, durch die Alterung der Gesellschaft, steigt und Personal mit Mehrsprachigkeit in den unterschiedlichsten Gesundheitseinrichtungen immer stärker benötigt wird. Durch dieses Projekt werden die Personen der Zielgruppe sprachlich sehr gut qualifiziert, wodurch sich deren Chancen auf berufliche Weiterqualifizierung und einen Einstieg in den Arbeitsmarkt erhöhen. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | K | € 75.403,00 | € 177.597,00 | € 263.000,00 |

Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF): Förderauswahl 2017/18 im Integrationsbereich

| M/N | Projektträger | Projekttitle | Kurzbeschreibung | Beginn | Ende | Bundesland | AMIF Mittel | BMEIA Mittel | Gesamtkosten |
|--|---|---|--|------------|------------|------------|--------------|--------------|--------------|
| 12 | Österreichische Jungarbeiterbewegung - Berufspädagogisches Institut der Österreichischen Jungarbeiterbewegung | MQA 2 – Modulare Qualifizierung und Aktivierung für Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte | Im Rahmen des Projektes wird Drittstaatsangehörigen, Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten durch verbesserte Sprachkompetenz und dem Erwerb eines ÖSD Diploms sowie einer europaweit anerkannten Fachqualifizierung (LAP Bürokaufmann/-frau) eine sichere Arbeitsmarktintegration in Österreich ermöglicht. Es werden insgesamt 3 Kurse inkl. Deutschunterricht je 24 TNInnen angeboten. Das Projekt richtet sich ausschließlich auf arbeitssuchende, motivierte und lernwillige Erwachsene Personen mit geringen Deutschkenntnissen. Es wird versucht den Frauenanteil der TNInnen auf über 75% zu gewährleisten. Während der Fachausbildung sind auch Praktikumstage inkludiert. Die Notwendigkeit dieses Projektes beruht auf der Tatsache, dass es für diese Zielgruppe kein vergleichbares Angebot gibt. Während der gesamten Projektlaufzeit unterstützen wir der Lösung von persönlichen Problemen der TNInnen. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W | € 83.851,00 | € 129.149,00 | € 213.000,00 |
| 12 | Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not | Quantensprung II - Modulare Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten | Das Projekt Quantensprung II hat die Verbesserung des nachhaltigen Zugangs für die TeilnehmerInnen (Drittstaatsangehörige mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte) zum Arbeitsmarkt zum Ziel. Angesetzt wird an identifizierten Hürden, welche systematische Benachteiligung der Zielgruppenangehörigen am Arbeitsmarkt bedingen. Eine Reihe ineinandergreifender Maßnahmen werden bedarfsgerecht in modular kombinierbarer Form angeboten, welche sich zu den folgenden Clustern zusammenfassen lassen: 1. Maßnahmen zur Vermittlung von Fachsprachkenntnissen, 2. Orientierungsmaßnahmen zu Bewerbungsverfahren und Abläufen in österreichischen Betrieben, 3. Maßnahmen zur Unterstützung bei dem Knüpfen relevanter Kontakte und dem Sammeln von Erfahrung in den angestrebten Berufssparten. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W | € 145.560,00 | € 202.440,00 | € 456.421,28 |
| 12 | abz*austria, Verein zur Förderung von Arbeit, Bildung und Zukunft von Frauen | abz*Handel(n) für Migrantinnen | abz*Handel(n) für Migrantinnen verfolgt das Ziel die Erwerbsbeteiligung von drittstaatenangehörigen Migrantinnen, die über Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1 verfügen, durch eine Arbeitsmarktvorbereitung im Bereich Handel (Fokus Online-Handel) zu erhöhen bzw. sie auf eine Höherqualifizierung für diesen Bereich (insbesondere das Absolvieren einer LAP) vorzubereiten. In Wien fehlen Angebote für Migrantinnen, die an Deutschkurse anschließen und auf eine Spezialisierung/Qualifizierung in einem bestimmten Berufsfeld vorbereiten. Unser Projekt unterstützt die Frauen professionell und arbeitsmarktnahe durch die Umsetzung von drei Maßnahmen: 1. Arbeitsmarktvorbereitungskurse, 2. Einzelberatung in "offener" Beratung, 3. Veranstaltungen: "Lebende Bibliothek der Berufsperspektiven im Handel" und „Roll&fly“. Projektzeitraum: 01.01.2017 - 31.12.2018 für insgesamt 108 Teilnehmerinnen. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W | € 60.639,00 | € 89.361,00 | € 170.000,00 |
| 12 | BFI Tirol Bildungs GmbH | Pole Position - Startklar für den Arbeitsmarkt | Die berufliche Integration der Zielgruppe (Drittstaatsangehörige nach NAG sowie anerkannte Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive) in den Tiroler Arbeitsmarkt soll mit der Teilnahme am Projekt "Pole Position - Startklar für den Arbeitsmarkt" erleichtert werden. Durch die angebotenen arbeitsmarktrelevanten fachspezifischen Sprachkurse und beruflichen Vorbereitungskurse in den Bereichen "Orientierung, Perspektiven und Kommunikation am österreichischen Arbeitsmarkt", "Pflege- und Betreuungsberufe", "Gastronomie", "gewerblich-technische Berufe" und "Handel und Verkauf" soll den Teilnehmer/innen eine nachhaltige Befähigung zur Arbeitsmarktintegration zukommen. Dadurch wird der Zielgruppe zu mehr Selbstständigkeit und zur Teilhabe am Leben der österreichischen Gesellschaft verholfen. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | T | € 113.699,00 | € 218.601,00 | € 427.300,00 |
| 12 | alea + partner gmbh | work stages | Das Projekt „work stages“ („Arbeitsschritte“) unterstützt anerkannte junge Flüchtlinge (15 - 24 Jahre) auf dem Weg in die Arbeitswelt. Ziel ist die Vorbereitung und nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt bzw. die berufliche Ausbildung. Orientierung und Zielearbeit schaffen konkrete Perspektiven, bedarfsgerechte Bildungs- und Beratungsangebote sichern den Erwerb arbeitsplatzrelevanter Handlungskompetenz. Individuell gestaltete, strukturierte, gesteuerte Integrationsprozesse, die von einem Integrations-Coach verantwortet werden, sichern die Einbindung aller relevanten AkteurInnen sowie zielgerichtete, konsistente Teilprozesse ohne Leerläufe und Redundanzen. Die aktive Einbindung regionaler Betriebe und das Management der Übergänge in die Arbeitswelt sichern über einen ausreichend langen Zeitraum (24 Monate) den Einstieg und den nachhaltigen Verbleib in der beruflichen Ausbildung. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | ST | € 78.541,00 | € 144.459,00 | € 232.874,85 |
| 12 | MTOP Potenzial: Integration GmbH | MORE THAN ONE PERSPECTIVE – ganzheitliche und gezielte Vorbereitung zum Arbeits-markteintritt für geflüchtete Menschen mit akademischen Abschluss | Das MTOP Associate Programm ist ein integratives Ausbildungsprogramm für geflüchtete Menschen mit akademischen Abschluss. Die TeilnehmerInnen werden ausgewählt, trainiert und durch einen Mentor begleitet. Dadurch werden die MTOP TeilnehmerInnen (Associates) auf den Arbeitsmarkteintritt vorbereitet. Das Training besteht aus zwei Workshopreihen: dem interkulturellen Dialog und der Arbeitsmarktvorbereitung. Zielgruppe des Projektes sind Drittstaatsangehörige mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive, Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte, insbesondere geflüchtete AkademikerInnen. | 05.04.2017 | 31.12.2018 | W | € 90.402,00 | € 49.598,00 | € 190.092,00 |
| Maßnahme I3: Werte und Starthilfe | | | | | | | | | |
| 13 | Station Wien, Verein für Bildung, Beratung und kulturellen Austausch | Kontaktepool Wien | Kontaktepool Wien vermittelt private Kontakte zwischen Migrant_innen und freiwillig tätigen Österreicher_innen. Die Interessent_innen entscheiden sich für einen Freizeitbuddy-Kontakt, ein Sprachentandem oder für die ehrenamtliche Lernhilfe für Kinder und Jugendliche mit nicht deutscher Erstsprache bzw. für erwachsene Asylberechtigte/subs. Schutzberechtigte. Die Paare treffen sich privat, wodurch Migrant_innen das Einleben in der österreichischen Gesellschaft ermöglicht wird und ein intensiver Wertediskurs stattfindet. Zusätzlich finden viele Veranstaltungen statt: Sprachencafés, die von Zuwander_innen dazu genutzt werden, mit Österreicher_innen die institutionell erworbenen Deutschkenntnisse abseits der Kurse zu festigen und sich in die Gesellschaft einzubringen, Cinemama (Kino mit gratis Kinderbetreuung), "Raus aus dem Haus"-Aktivitäten, Kulturveranstaltungen, Workshops und ein Fest. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W | € 65.568,00 | € 178.432,00 | € 322.828,00 |

Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF): Förderauswahl 2017/18 im Integrationsbereich

| MN | Projektträger | Projekttitle | Kurzbeschreibung | Beginn | Ende | Bundesland | AMIF Mittel | BMEIA Mittel | Gesamtkosten |
|----|--|--|---|------------|------------|------------------|--------------|--------------|----------------|
| 13 | Österreichisches Rotes Kreuz | crosstalk | Crosstalk ermöglicht und begleitet Gespräche über kulturelle Grenzen hinweg und stellt damit das Verbindende vor das Trennende. Im Rahmen des Projektes werden Begegnungen zwischen Drittstaatsangehörigen und Mitgliedern der österreichischen Bevölkerung initiiert und begleitet mit dem Ziel, Ängsten zu begegnen und das friedliche Zusammenleben zu fördern. Es werden drei Arten von Begegnungen angeboten: 1) Welcome Talks, bei denen ein Crosstalk-Botschafter einen österreichischen Verein, eine Firma etc. in der Gemeinde besucht 2) Community Talks, bei denen ein Crosstalk-Botschafter einen migrantischen Verein (Kulturverein) etc. besucht 3) Smart Talks, das sind kleine Gesprächsrunden mit dem Bürgermeister der Gemeinde. Im Vordergrund steht jeweils die Person des Botschafters, Schwerpunktthemen sind darüber hinaus „Frauenbilder“, „Männerbilder“ und „Interreligiöser Austausch“. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W, NÖ, OÖ, T, ST | € 124.579,00 | € 155.421,00 | € 317.270,00 |
| 13 | Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH | SI – Starthilfe zur Integration von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten in Oberösterreich | Das Projekt „SI – Starthilfe zur Integration“ richtet sich an Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigten in den Bezirken: Braunau, Freistadt, Gmunden/Bad Ischl, Linz, Linz-Land, Perg, Rohrbach, Urfahr-Umgebung und Vöcklabruck. Ziel des Projektes ist eine chancengleiche Teilhabe in der Gesellschaft durch wirtschaftliche, individuelle und soziale Eingliederung von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten zu erreichen. Dies soll mit dem Angebot und Umsetzung der Projektmaßnahmen erreicht werden. Das Projekt setzt dabei Schwerpunkte auf fünf Bereiche (Wohnen, Bildung, Arbeit, Soziale Sicherheit und interkulturelle Kompetenz) sowie zwei Querschnittsthematiken (Frauen und Bedürfnisse von vulnerablen Personen). Die im Projekt „SI – Starthilfe zur Integration“ angebotenen Beratungen und Betreuungen sind bedarfsorientiert, mehrsprachig, ganzheitlich und daher nachhaltig. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | OÖ | € 249.380,00 | € 471.298,00 | € 1.043.678,00 |
| 13 | Österreichisches Rotes Kreuz | Starthilfe zur Integration von wieder vereinten asylberechtigten und subsidiär schutzberechtigten Flüchtlingsfamilien | Zielgruppe des Projektes "FamilienTreffen" sind anerkannte Flüchtlinge und subsidiär schutzberechtigte Personen, die im Rahmen des §35 AsylG den Sachverhalt eines Familienverfahren vor kurzem erfolgreich realisiert haben bzw. sich in einem laufenden erfolgsversprechenden Verfahren befinden. Die allgemeine Projektzielsetzung ist eine Starthilfe zur Integration anhand Integrationsberatung und -unterstützung durch professionelle IntegrationsberaterInnen und freiwillige Buddies, um eine nachhaltige Verankerung der Flüchtlingsfamilien in der Aufnahmegesellschaft zu gewährleisten. Gleichzeitig erfolgt eine Sensibilisierung der österreichischen Gesellschaft durch die Multiplikatorfunktion der Buddies und sachliche Informationen. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W, NÖ, OÖ, T, ST | € 148.620,00 | € 229.058,00 | € 417.278,00 |
| 13 | Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not | Treff.punkt Österreich - Integrationsprojekt für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte in NÖ | Das Projekt unterstützt Asyl- und subs. Schutzberechtigte im östlichen NÖ auf ihrem Integrationsweg und besteht aus drei aufeinander abgestimmten Modulen, die eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben in Österreich ermöglichen sollen. Im Zentrum steht eine umfassende Beratung/Begleitung (u.a. Frauen-, Integrations- und Wohnberatung). Das Modul Spracherwerb bietet <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch-Integrationskurse mit Kinderbetreuung • Flexibles Kursmodulsystem • Möglichkeit der Absolvierung zertifizierter ÖSD-Prüfungen Das Modul Arbeitsmarktintegration soll bei der Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt und den Einstieg in Berufssparten mit Nachfrage (Zusammenarbeit mit AMS NÖ) unterstützen. KlientInnen werden unterstützt durch <ul style="list-style-type: none"> • (Fach-)Sprachkurse und Höherqualifizierung B1 • Begleitung und Nachbetreuung durch Einzelcoaching | 01.01.2017 | 31.12.2018 | NÖ | € 430.955,00 | € 289.045,00 | € 1.153.000,00 |
| 13 | Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not | *peppa interkulturelles Mädchenzentrum - Lernbetreuung sowie Bildungs- und Berufsberatung für Mädchen und junge Frauen | Das *peppa Mädchenzentrum im 16. Wiener Gemeindebezirk setzt sich aus dem *peppa Mädchencafé und der *peppamint Mädchenberatung zusammen und bietet ein nieder-schwelliges Beratungs-, Bildungs-, Freizeit- und Informationsangebot. Ziel des Projektes ist es Mädchen und junge Frauen bei der selbstständigen und unabhängigen Lebensführung zu begleiten und bedarfsgerecht zu unterstützen. Die Angebote der Betreuung und Beratung erweitern die Handlungskompetenzen und Kommunikationsfähigkeiten der Teilnehmerinnen und fördern ihre Partizipation und chancengleiche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W | € 201.074,00 | € 69.426,00 | € 607.797,50 |
| 13 | Magistrat der Stadt Wels | Neu in Wels?! | Das Projekt widmet sich besonders den Asylberechtigten/subsidiär Schutzberechtigten, und hier besonders Personen, die BMS beziehen. Diese Personen sowie andere Drittstaatsangehörige und die angestammte Bevölkerung werden ebenso einbezogen. Das Projekt soll die Zielgruppe im Integrationsprozess unterstützen und fördern und ihnen das Ankommen in der Österr. Gesellschaft erleichtern. Meilensteine sind regelmäßige Beratung, Unterstützung im Spracherwerb und Orientierung in Wels sowie Vermittlung und Leben von Werten. Bei der Vermittlung von Werten wird die angestammte Bevölkerung über Dialogforen und Workshops (gemeinsamer Wertediskurs) eingebunden. Kinder der Zielgruppe erfahren Unterstützung in der Schule beim Spracherwerb und Sprachkompetenz sowie bei der Vermittlung von Werten und sozialem Lernen. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | OÖ | € 140.000,00 | | € 202.000,00 |

Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF): Förderauswahl 2017/18 im Integrationsbereich

| MN | Projektträger | Projekttitle | Kurzbeschreibung | Beginn | Ende | Bundesland | AMIF Mittel | BMEIA Mittel | Gesamtkosten |
|----|---|---|---|------------|------------|------------|--------------|--------------|----------------|
| 13 | Caritas für Menschen in Not | Integrations-Caritas-Express | Starthilfe-Projekt für Asylberechtigte und Subsidiär Schutzberechtigten in den ersten beiden Anerkennungs Jahren an mehreren Standorten in Oberösterreich. Das Projekt bietet: Integrationservice aus einer Hand und einem Guss; Einsatz von mehrsprachigen MitarbeiterInnen; Erstellen und Umsetzung eines individuellen Integrationsplans; Bearbeitung aller behördlichen Agenden insb. zur Existenzsicherung sowie aktive Wohnraumsuche - und Vermittlung als Integrationsbasisleistung; Vermittlung in Kursmaßnahmen (Sprache und Qualifikation); Hilfestellung bei der Arbeitsuche; Aufbau und Forcierung von privaten Netzwerken der Zielgruppe sowie eines IntegrationslotsInnenpools; niederschwelliges Integrationscoaching schwerpunktmäßig für Frauen und vulnerable Gruppen; Werte & Systemwissen (Orientierungshilfen); regelmäßige Rückkoppelung zu (system)relevanten Stakeholdern und AkteurInnen. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | OÖ | € 305.983,00 | € 803.035,00 | € 1.425.018,00 |
| 13 | Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH | Integrations- und Bildungszentren Niederösterreich | Das IBZ NÖ bietet Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten ganzheitliche und klientInnenzentrierte Integrations-Startunterstützung im Einzugsgebiet NÖ West: <ul style="list-style-type: none"> • Beratung: individuell zugeschnittene Beratung im Rahmen einer offenen Integrationsberatung, prozessorientiertes Case-Management für KlientInnen in Integrationsstartwohnungen. • Wohnen: Unterbringung in projekteigenen Integrationsstartwohnungen, nach 12 bzw. 18 Monaten Vermittlung in Finalwohnungen. • Bildung: Deutschkurse der Niveaus A2 bis B2 sowie arbeitsmarktorientierte Fachsprachkurse. • Arbeitsmarktintegration: Berufsorientierung, Bewerbungstraining, Outplacement, Bildungsberatung für Jugendliche als Befähigung, selbständig Arbeit zu finden. • MultiplikatorInnen: Beratungen für Gemeinden, Behörden, Sozialeinrichtungen, Öffentlichkeitsveranstaltungen sowie Frauencafés, Männercafés, Seminare für ehrenamtliche Buddies. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | NÖ | € 415.182,00 | € 484.818,00 | € 4.335.184,00 |
| 13 | Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH | Integrations- und Bildungszentren Salzburg | Die IBZ Salzburg leisten prozesshafte und bedarfsorientierte Starthilfe zur Integration von Flüchtlingen direkt ab Zuerkennung von Asyl oder subsidiärem Schutz Die Leistungen des Beratungsteams beinhalten Wohnungsplatzvermittlung und -beratung, Angebot von Deutschkursen im Integrationshaus und Sprachclearing zur besseren Vermittlung zu relevanten Sprachkursen, sozial-psychologische Beratung und Unterstützung bei der Integration am Arbeitsmarkt. Die Beratung ist an die Bedürfnisse, Ressourcen und Defizite der KlientInnen abgestimmt und erfasst alle Lebensbereiche. Im individuellen Rhythmus erreichen die TeilnehmerInnen Schritt für Schritt die Meilensteine ihrer Integrationsplanung und schaffen die Grundlagen für ihre wirtschaftliche, soziale, kulturelle und gesellschaftliche Gleichberechtigung. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | S | € 174.874,00 | € 537.853,00 | € 1.470.327,00 |
| 13 | Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH | Integrations- und Bildungszentren Tirol | Die IBZ Tirol bieten an drei strategischen Standorten in Tirol Startbegleitung inklusive Wohnversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte. Diese werden in projekteigenen Integrations- oder Finalwohnungen wohnversorgt und ganzheitlich zu Perspektiven in Österreich, zu Integration und Arbeitsmarkt beraten. Im Rahmen unterschiedlicher Bildungsformaten werden integrationsrelevante Inhalte vermittelt. Im Rahmen von Tandem-Arbeit und Begegnungsveranstaltungen tauschen sich Schutzberechtigte mit Wohnbevölkerung und Stakeholder*innen zu Fragen von Kultur und Integration aus. Die Maßnahmen werden speziell für die Zielgruppe konzipiert und fachlich begleitet. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Vernetzung und Durchführung von regionalen und überregionalen Maßnahmen, welche die Einbindung von Zivilgesellschaft und Ehrenamtlichen fördern und zur Integration beitragen. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | T | € 208.993,00 | € 291.007,00 | € 2.326.000,00 |
| 13 | Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH | Integrations- und Bildungszentren Wien | IBZ Wien – Integration von Asylberechtigten und Subsidiär Schutzberechtigten ist ein hochschwelliges, klient*innenzentriertes Projekt, das Personen aus der Zielgruppe ganzheitliche Unterstützung im Integrationsprozess bietet. Basierend auf den individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten der Klient*innen werden Integrations- bzw. Perspektivenpläne ausgearbeitet und unterstützt von einem umfassenden projekteigenen Angebot an Integrationsmaßnahmen, in deren Zentrum ganzheitliche Beratung steht, Schritt für Schritt umgesetzt. Die IBZ Wien bieten ganzheitliche Starthilfe im Integrationsprozess: Startwohnungen, Integrationsberatung, Sprach- & Lernhilfe für Jugendliche, Vermittlung von Sprach & Qualifizierungskursen; Arbeitsmarktintegration; Arbeit mit MultiplikatorInnen; Das Projekt IBZ Wien vereint in diesem AMIF Fortsetzungsprojekt die Vorgängerprojekte INTO Wien und BASIS Zinnergasse. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W | € 419.584,00 | € 766.801,00 | € 1.590.485,88 |
| 13 | CARITAS der Diözese Graz-Seckau/Beratungsstelle DIVAN | HEROES® - GEGEN UNTERDRÜCKUNG IM NAMEN DER EHRE. Ein Projekt für Gleichberechtigung in der Steiermark | Das Projekt HEROES® arbeitet in der Steiermark präventiv mit jungen Männern aus sogenannten "Ehrenkulturen". Ziel ist ein partnerschaftliches, gleichstellungsorientiertes und gewaltfreies Geschlechter- und Generationenverhältnis auf Basis der Menschenrechte. Mittels theaterpädagogischer Methoden setzen sich junge Männer (Drittstaatsangehörige mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte) mit ihren eigenen Erfahrungen von patriarchalen Strukturen und Ehrvorstellungen auseinander. Dieser Reflexions- und Selbsterfahrungsprozess wird von Gruppenleitern sozialpädagogisch begleitet. Nach der Trainingsphase gestalten diese jungen Männer als HEROES selbst Peer-Workshops für Jugendliche, um alternative Lösungswege und neue Perspektiven aufzuzeigen. Das interkulturelle Projektteam wird von einem Fach- und einem Mädchenbeirat unterstützt. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | ST | € 74.310,00 | € 105.690,00 | € 255.000,00 |

Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF): Förderauswahl 2017/18 im Integrationsbereich

| MN | Projektträger | Projekttitle | Kurzbeschreibung | Beginn | Ende | Bundesland | AMIF Mittel | BMEIA Mittel | Gesamtkosten |
|---|---|--|---|------------|------------|------------|--------------|--------------|--------------|
| 13 | Caritas der Diözese Graz-Seckau | Mobile Integrationsbetreuung in der Steiermark XI | <p>Die „Mobile Integrationsbetreuung in der Steiermark“ ist die zentrale Anlaufstelle für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte für den Start in ein selbstständiges Leben in der Frühphase nach Statuszuerkennung. Der mobile Betreuungsansatz ermöglicht die Abdeckung des Landesgebiets Steiermark. Der Schwerpunkt der Projektarbeit liegt beim Verzug vom organisierten Quartier in die erste Privatwohnung.</p> <p>Die Angebote des Projektes umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> * (Mobile) Betreuung, Beratung und Information * Hilfestellung bei der Schaffung von geeigneten Wohnraum (tw. finanzielle Unterstützung) * Suche nach Weiterbildungsmaßnahmen * Konversationsgruppen * Beratung zum Arbeitseinstieg * Kontakte mit Ämtern, Behörden und im persönlichen Umfeld * Wohnpatenschaften, Sprachtandems, Patentreffen und interkulturelle Besuche fördern den interkulturellen Dialog * Frauentreffs, Workshops vermitteln österreichische Werte | 01.01.2017 | 31.12.2018 | ST | € 87.424,00 | € 217.576,00 | € 444.181,72 |
| Maßnahme 14: Indikatoren, Forschungsarbeiten und wissenschaftliche Analysen | | | | | | | | | |
| 14 | Lechner, Reiter und Riesenfelder Sozialforschung OG | Integrationsthema Toleranz. Empirische Untersuchung von Toleranzeinstellungen von Jugendlichen aus Drittländern | <p>Das Ziel dieses Projektes ist eine repräsentative empirische Erhebung, die es ermöglicht, soziale Einstellungen und Wertvorstellungen von Jugendlichen mit Migrationsgeschichte zu ermitteln.</p> <p>Mit 1.400 detaillierten Repräsentativinterviews und 100 qualitativen Interviews werden Toleranzmuster von Jugendlichen aus Drittländern untersucht und im Hinblick auf Einflussvariablen und zeitliche Akkulturationsprozesse analysiert.</p> <p>Auf Basis dieser in Österreich noch nie erhobenen detaillierten Ergebnisse wird es möglich, Aussagen über die Integrationschancen der Zielgruppe treffen zu können.</p> <p>Diese Aussagen sind die Basis der Weiterentwicklung von wirksamen Maßnahmen für die Integration von Einwanderern.</p> | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W | € 48.083,00 | € 91.917,00 | € 143.791,23 |
| 14 | Bundesanstalt "Statistik Österreich" | Österreichische Integrationsindikatorenberichte 2017 und 2018 | <p>In Fortsetzung des 2010 eingerichteten Integrationsmonitorings soll das Projekt die im NAP Integration definierten Indikatoren erheben, um gesicherte Aussagen über den Stand/ die Veränderung der Eingliederung von ZuwanderInnen zu ermöglichen. Es beinhaltet sowohl eine Zusammenstellung objektiv messbarer Indikatoren, wie beispielsweise Einkommen oder Haushaltsgröße, als auch Informationen über die subjektive Einschätzung, Wahrnehmung und Einstellung der zugewanderten Bevölkerung sowie der Mehrheitsbevölkerung zur Integration.</p> <p>Der Indikatorenbericht als Endprodukt des Projekts wird in einer Auflage von 10.000 Stück gedruckt und an Entscheidungsträger und Multiplikatoren in ganz Österreich verschickt sowie zusätzlich in Kooperation mit dem Österreichischen Integrationsfonds als Online-Version im Internet zugänglich gemacht.</p> | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W | € 94.730,00 | € 194.223,00 | € 288.953,36 |
| 14 | Fachhochschule Kärnten - gemeinnützige Privatstiftung | Eingliederungsprozess von langfristig aufenthaltsberechtigten Drittstaatsangehörigen aus Syrien, Afghanistan und Irak in Österreich | <p>Im Jahre 2015 flüchteten Millionen von Menschen nach Europa, Tausende davon nach Österreich. Diese Menschen musste erstversorgt und vollkommen in die Gesellschaft integriert werden, so auch im Kinderbetreuungs-, Bildungs-, Ausbildungs- und Berufssektor. In Österreich wurde in Bezug auf notwendige Integrationsmaßnahmen viel unternommen. Viele NGOs und Vereine sind entstanden. Das Projekt, welches die Integrationspolitik in Österreich anhand von Fallbeispielen vergleichend evaluiert, zielt darauf ab, den Wissensstand über den Integrationsprozess zu erhöhen, Integrationsstrategien zu optimieren und Abläufe durch bessere Transparenz schneller, kostengünstiger sowie effizienter abwickeln zu können. Die Zielgruppe bezieht sich auf Drittstaatsangehörige aus Afghanistan, Syrien und Irak, die rechtmäßig und mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive in Österreich niedergelassen sind.</p> | 01.01.2017 | 31.12.2018 | K | € 150.913,00 | | € 210.019,80 |
| 14 | International Centre for Migration Policy Development | Lebensperspektiven von minderjährigen und jungen erwachsenen Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten. Folgerungen für die Integrationspolitik | <p>Berufstätigkeit als Schlüssel für einen erfolgreichen Integrationsprozess ist ein zentraler Grundsatz der österreichischen Integrationspolitik. Das Ziel der Studie ist es, zu untersuchen, wie individuelle, strukturelle und prozessbedingte Faktoren eine erfolgreichen Bildungs- und Arbeitsmarktintegration junger afghanischer und syrischer Asyl und subsidiär Schutzberechtigter bestimmen und welche Maßnahmen gesetzt werden könnten um diesen Prozess zu erleichtern. Mit Methoden der qualitativen Sozialforschung werden die Zukunftserwartungen und -perspektiven dieser jungen Menschen in Bezug auf Bildung, Ausbildung und Arbeit in Österreich untersucht, die relevanten strukturellen Bedingungen herausgearbeitet und, auf der Basis erfolgreicher Praktiken, konkrete Handlungsempfehlungen formuliert.</p> | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W | € 71.522,00 | € 128.478,00 | € 200.000,00 |
| Maßnahme 15: Zusammenarbeit und Vernetzung relevanter Akteure sowie interkultureller Kapazitätenaufbau | | | | | | | | | |
| 15 | Universität Wien - Postgraduate Center | Weiterbildungsmaßnahme "Muslime in Europa" | <p>Die Weiterbildungsmaßnahme "Muslime in Europa" hat zum Ziel, über einen Zeitraum von zwei Jahren, (Lehr-)Veranstaltungen mit Schwerpunkt "Islamische Seelsorge" anzubieten, durchzuführen und zu evaluieren. Aufbauend auf den Erfahrungen seit 2009, ist damit das Ziel, die Zielgruppe bei ihrer Tätigkeit im Bereich der islamischen Seelsorge (sei es innerhalb der eigenen Gemeinden, einer sozialen Einrichtung oder auch Gefängnissen und Spitälern) besser vorzubereiten und zu unterstützen. Die Universität Wien setzt damit ein weiteres Zeichen, um Personen, die innerhalb ihrer Gemeinden eine MultiplikatorInnenfunktion einnehmen, fachlich, didaktisch aber auch sozial (Vernetzung) zu stärken.</p> | 01.01.2017 | 31.12.2018 | W | € 140.000,00 | | € 188.000,00 |

Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF): Förderauswahl 2017/18 im Integrationsbereich

| MN | Projektträger | Projekttitlel | Kurzbeschreibung | Beginn | Ende | Bundesland | AMIF Mittel | BMEIA Mittel | Gesamtkosten |
|----|---|--|---|------------|------------|------------|-------------|--------------|--------------|
| 15 | Department für Migration und Globalisierung/ Donau-Universität Krems | Dialogforum - Dialog zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis | Das Dialogforum ist eine Plattform des Dialogs und Wissensaustausches zwischen innerstaatlichen Akteuren (polit. Entscheidungsträger Bund/ Länder/ Gemeinden) im Migrations- und Integrationsbereich, (inter)nationalen ForscherInnen und zivilgesellschaftlicher Einrichtungen. Die Wissenschaft informiert über Forschungserkenntnisse zu Integration und Migration, in Ergänzung werden Projekte der Zivilgesellschaft miteinbezogen und die Vernetzung der TeilnehmerInnen mit interaktiven Maßnahmen unterstützt. Die Zusammenführung wissenschaftlicher Erkenntnisse und der Umsetzung in die Praxis sind zentrale Aspekte in der gemeinsamen Arbeit. Das Dialogforum als interaktive Plattform ermöglicht österr. Akteuren der Integrationspolitik ihre Erfahrungen und Fähigkeiten weiterzugeben und sich neue anzueignen (Capacity building). Dokumentation und Dissemination erfolgen durch Websites und Ta-gungsbände. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | NÖ | € 50.269,00 | € 92.731,00 | € 160.187,86 |
| 15 | SPES GmbH - SPES Familien-Akademie | Netzwerk - Integration von Familien mit Kindern | Das Netzwerk – Integration von Familien mit Kindern hat zum Ziel, Familien aus Drittstaaten bzw. mit Asylberechtigung über Lotsen und Vernetzungsmaßnahmen auf mehreren Ebenen an die österreichische Gesellschaft heranzuführen. In 2 Lehrgängen werden jeweils 20 Lotsen für die Leitung interkultureller Eltern-Kind-Gruppen sowie für die Assistenz bei Vereinen und Initiativen ausgebildet. Sie fungieren als BrückenbauerInnen zwischen Familien aus Drittstaaten und Aufnahmegesellschaft. In 10 öö. Pilotgemeinden werden Mikro-Netzwerke aufgebaut, um familienrelevante, zivilgesellschaftlichen Einrichtungen wie Eltern-Kind-Zentren, Vereine und öffentliche Leistungsträger zu vernetzen und sensibilisieren und so Unterstützungsnetzwerke für die Lotsen und die Familien zu schaffen. 7 Bezirksvernetzungstreffen und 1 Fachtagung dienen dem interkulturellen Kapazitätenaufbau und der regionalen Vernetzung. | 01.01.2017 | 31.12.2018 | OÖ | € 46.772,00 | € 95.228,00 | € 190.937,20 |